

# Eibler prägt das Stadtbild mit

Stahl- und Metallbau sind die Sache des Lichtenbroicher Unternehmens. In diesen Tagen blickt die Firma auf 50 ereignisreiche Jahre zurück.

---

Von Ellen Schröder

---

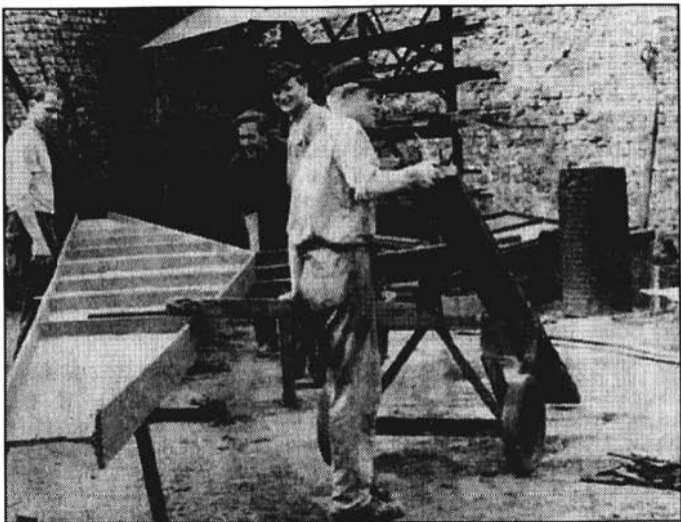
Das Segel auf dem Büroturm der Victoria Versicherung, der restaurierte Radschläger am Flughafen oder die Glasbrücke über der Kasernenstraße sind nur einige der Projekte, die die Stahl- und Metallbaufirma Eibler in den letzten Jahren umgesetzt und so das Düsseldorfer Stadtbild mitgeprägt hat. Jetzt feiert der Lichten-

broicher Handwerksbetrieb sein 50-jähriges Firmenjubiläum. Hermann Eibler hatte das Unternehmen 1949/50 an der Volmerswerther Straße mit fünf Mitarbeitern gegründet.

Inzwischen ist die Stahlbaufirma auf 26 Mitarbeiter angewachsen, wechselte dreimal den Standort und befindet sich seit 1984 auf einem 2000 Quadratmeter großen Gelände am Tiefenbroicher Weg in Lichtenbroich.

Vor zehn Jahren übernahm der Sohn des Gründers Helmut Eibler, zusammen mit seiner Frau Hannelore, die Geschäftsleitung der Firma. „Die großen Projekte sollen nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir ein Handwerksbetrieb sind. Ich versuche die Linie des Schlosserhandwerks meines Vaters weiterzuverfolgen“, erklärt Helmut Eibler. Das vielseitige Unternehmen beschäftigt heute zwei Meister, fünf Auszubildende und macht einen Jahresumsatz von fünf Millionen Mark.

Eibler hat zudem ein Konstruktionsbüro in Korschenbroich, „da Metallbauer um Computer-Konstruktionen heutzutage nicht mehr herumkommen“.



So sah es bei Eibler aus, als das Unternehmen noch an der Glockenstraße zu Hause war, nämlich von 1959 bis 1970.